1919 Oktober 1919

## No. 1.

## Sitzung des Vorstandes

am

Donnerstag, den 30. Oktober 1919 6½ Uhr abends.

Anwesend: die Herren Dr. Landau; Alexander Gartebach, Franz Meyer
M. Reinberg. Schriftführer Dr. Höll.

Protokoll No. 291 wird verlesen und genehmigt.

Herr Gartebach erhält den Auftrag, in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied der Herrn Dessauer den Vorschlag möglichst bald ein Kaufangebot für das Grundstück Kl. Annenstraße 7 entgegenzubringen. Herr Reinberg soll ebenfalls das Grundstück besichtigen und dem Vorschlag über den Ankauf baldigst erstatten.

Nach einer Kalkulation der feuer- und einbruchsicher-stellungen für die Synagoge wird Herr Meyer beauftragt, die erforderlichen Fallen einer nochmaligen Prüfung unter Vorsicherungen vorzunehmen soll.

Es wird das Urteil des Reichswirtschaftsgerichts vom 24. Oktober 1919 vorgelegt, wonach der Ablösungsbetrag für das Kultusbad der Synagogengemeinde auf einzusetzen mit M 8336. festgesetzt ist. Der nach Abzug der Kosten für die Herstellung der Kultusbad verbleibende Mehrbetrag soll dem Berin- und Erneuerungsfond der Gemeinde zugeschlagen werden.

Der mit Herrn Beckel abzuschließende Vertrag wird besprochen und der Fassung zugestimmt festgestellt.

Die Herren Hans Jacoby und Alfons Haendler werden auf ihren Antrag als Gemeindemitglieder aufgenommen und zwar Jacoby mit einem Beitrage von jährl. M 60.–, Haendler mit einem Beitrage von M 50.– gültig vom 1. Oktober d. J.

Der Gemeindesekretär soll beauftragt werden, die Listen für die bevorstehende Mitgliederschätzung schon aufstellen.

1. Grundstück Kl. Annenstraße 7 (Berichf.)

2. Kassenbestand Versicherungen.

3. Urteil des Reichswirtschaftsgerichts betreffs Kultusbad.

4. Vertrag Beckel

4. Aufnahme Hans Jacoby u. Alfons Haendler

5. Liste für Mitgliederschätzung

Sämtliche dem Vorstande zugegangen.

6. Rundschreiben betreffend Mietzuschuß u. Schwangerengeldzuschuß.

Bei der Besprechung verschiedener Schreiben kommen wir zu der Ansicht, daß künftig der Block, auf welchem sich die Anstalten der Schwangerenhilfe befinden, von Herrn Lukasser Herrn Meyer zur Einsicht vorgelegen ist. Obwohl in der Gemeindevertretung und in der Öffentlichkeit der Gemeindeschwester keine Zweifel gesetzt worden, bescheinigen diese Herren noch Rücksicht auf etwaige Zweifler gebeten.

7. Abänderung der Gemeindeordnung.

Nach einer eingehenden Erörterung über die Abänderung der Gemeindeordnung wird die Sitzung um 9 Uhr geschlossen.

Eg. Landau

## № 2

## Sitzung des Vorstandes

am

Sonnabend den 15. November 1919 abends 6 Uhr im Heim.

Anwesend: die Herren Dr. Landau, Alexander Carlebach Hr. Heimberg, Dr. Jöel, Isaac Meyer.

Der Vorsitzende Herr Dr. Landau eröffnet die Sitzung. Protokoll

1. Eingänge u. Ausführungen f. Mietzuschuß u. Schwangerengeldes.

Schreiben verlesen. Zur Kenntnis dieses wird richtig gestellt, daß gemäß Rundschreiben der Ausführungen für Mietzuschuß- u. Schwangerengeldes die Eingangsprüfung nicht ausschließlich von Herrn Meyer zu leisten ist, sondern von jedem Vorstand geschehen kann. Ferner

2. Schreiben betr. Entzweiung u. Kreditbriefe.

wird festgestellt, daß mit der Frau Kreditbriefe Wirtschaftsbeihilfe nach zugebilligten Vergütung für entzweiten Kreditbriefe die Kosten der Geschäftsführung noch gedeckt werden können und eine Festsetzung von M. [illegible] unbedenklich. Weiter soll auch Herr Bar- u. Feuerversicherungsschutz bezüglich Werden und Kreditbriefe geprüft.

3. Rechnungen (Albeck)

Oberkantor Albeck stellt Forderung auf Rechnungsabgabe. Zur Klärung der Angelegenheit soll erst Herr Rothschild, der bei Anstellung mit Herrn Albeck verhandelt hat, gehört werden.

4. Gehaltsaufbesserung Bendel

Über eine Gehaltsaufbesserung des Gemeindediener Bendel wurde eingehend ~~ein endlich Beschluß~~ eine Entscheidung nicht gefasst.





Von Frau Esther Lissauer in Berlin sind M 1000.– 5% Deutsche Kriegsanleihe eingegangen, deren Zinsen auf einem der Rabbiner zugewiesenen Schreiben für notleidende Juden verwendet werden sollen.

5. Esther Lissauer Stiftung

Auf Grund einer Überweisung von M 100.– wird Siegbert Kleinfeld Schwerkriegsbeschädigter Klasse 4, obgleich ein ärztlicher Attest eine Verweigerung nach verneinen ist, als vorläufiger Gemeindediener eingestellt.

6. Anstellung Siegbert Kleinfeld.

Für das in der Synagoge aufgestellte Zinkgefäß bei zum 20. Sabb. d. J. angebrachte Sammelbüchse von M 84.35 soll dem Centralausschuß für Armenpflege überwiesen werden.

7. Sammelbüchse aus d. Zinkgefäß

Es erfolgt noch die Erledigung einiger weniger Eingänge, worauf die Sitzung um 7 Uhr geschlossen wird.

Die Gemeindevertretung
Guldschmidt

Eg. Landau

## № 3

## Sitzung des Vorstandes

Montag, den 1. Dezember 1919 abends 6½ Uhr.

Anwesend: die Herren Dr. Landau, Dr. Heimberg, Dr. med. Jöel u. Isaac Meyer

Es fehlt Herr Alexander Carlebach entschuldigt.

Der Vorsitzende Herr Dr. Landau eröffnet die Sitzung. Protokoll № 2 wird verlesen u. genehmigt.

1. Eingänge

Es wird durch verschiedene Eingänge Kenntnis gegeben, über ~~nicht~~ die wesentlichen nicht zu berichten ist.

Ausgeschlossen wird aus dem Verband Heymann (Harry) Moses Falck, New-York (D. Prosel. № 290.7 P. 501) zu verteilen: an Frau Frau Baer Wwe M 250.–, an Frau Bauer M 125.– an Kramer Selig Erben M 125.– An Frau Helene Simon ist demnächst Mitteilung zu machen.

2. Ausschluß Heymann Mos. Falck

Herr Abraham Moses Falck in Hamburg hat durch seine an ihn eingegangenen und von ihm unterzeichneten

1919 Dezember 1919

3. Moses Abraham Falck Stiftung.

Urkunde die Absicht zu erkennen gegeben, zum Andenken an seinen Vater, den früheren langjährigen Vorsteher der hiesigen Gemeinde, Moses Abraham Falck eine Stiftung zu gründen. Mit der eingereichten Urkunde hat er zugleich eine Zuwendung der Gemeinde M 5000 – 5% Deutsche Reichsanleihe abgegeben. Nach der Übernahme der Stiftung soll die Gemeinde die Verpflichtung übernehmen, den Namen des Herrn Moses Falck bei der Verwendung aus Verfügungsfonds unterstützen zu lassen. Die Fassung des Stiftungsschreibens soll bleibt für die Gemeinde und ihre Repräsentanten verbindlich werden. Es wird beschlossen, die Stiftung unter den verzeichneten Bedingungen anzunehmen.

4. Lebensmittel-Kommission

Es wird in Anregung gegeben, eine Lebensmittel-Kommission zu schaffen, deren Aufgabe es sein soll, darüber zu wachen, daß die, den Gemeindemitgliedern durch besondere Verordnungen zugeteilten rationierten Lebensmittel pünktlich und ausreichend geliefert werden. Herr Dr. Landau will hierüber mit Herrn Nathan Blumenthal Rücksprache nehmen u. entsprechenden Antrag stellen.

5. Rüchsprachenung Albeck.

In Sachen der Rüchsprachenung des Vorbeters Albeck bemerkt Herr Dr. Landau, daß nach Anfrage des Herrn Rothschild, der s. Zt. als Vorsitzender der Gemeinde die Verhandlungen mit Albeck geführt hat, diesem ausdrücklich gesagt worden sei, daß er sich auf keinerlei Wahlen einkommen zu machen habe. Nun einem Aufruf auf Rüchsprache sei nicht die Rede gewesen. Es wird in der Sache nun weiterhin beschlossen.

In Anbetracht dessen, daß Herrn Albeck gegenüber bei der Anstellung verwendeten Versicherungen von dem Vorsitzenden Vorsteher der Gemeinde ausdrücklich erklärt worden ist, daß in Verbindung mit seinem Amte als Vorbeter der hiesigen Gemeinde keinerlei Nebeneinkünfte zugesichert werden können, der



1919 Dezember 1919

Anbetracht kommt, daß Lehrer Goldschmidt, der über 2 Jahre Beamter der Gemeinde ist, durch Gemeinschaftsarbeit dieses auch die Rüchsprachenpflicht und man ihm deshalb diese Funktionen nicht entziehen könne, allerdings immer auf, wenn auch in bescheidenerem Maße als Vorbeter dienen darf, hat der Vorstand entschieden, daß das Recht auf Rüchsprachenung Albeck nicht zugesprochen werden kann. Diese Entscheidung muß getroffen werden auf in Berücksichtigung Albecks, daß Goldschmidt seinerseits einen Anspruch auf die Rüchsprachenpflichten zu Gunsten des neu anzustellenden Vorbeters Herrn gegenüber aufgegeben hat, da wir doch nun auf Goldschmidt in der Sache gehalten, dieser Anspruch nicht festgestellt werden kann.
Von dieser Entscheidung soll auch dem Rechtsanwalt Kenntnis gegeben werden.

6. Rüchsprache Dr. Stern wegen Gehaltsfrage Freiarbeitsunterricht.

Es. Stern bittet wegen einer ihm zu hoch erscheinenden, von Lehrer Karlsberg festgestellten Gehaltsanforderung für Freiarbeitsunterricht Rücksprache. Es wird festgestellt, daß die vom R. geforderten Gehälter den mit ihm vereinbarten Vertragsbedingungen entsprechen. Nach Besprechung mit dem Schulkollegium will Herr Vorsitzender, Herr Dr. Fuld die Angelegenheit zu einer befriedigenden Lösung bringen.

Schluß der Sitzung 8 Uhr.

Der Gemeindesekretär
Goldschmidt.

## No. 3.

### Sitzung des Vorstandes

Montag, den 15. Dezember abends 6½ Uhr.

Anwesend die Herren Dr. Landau, S. Carlebach, M. Heinberg, Isaac Meyer.

Es fehlt Herr Dr. Fuld, entschuldigt.

Der Vorsitzende Herr Dr. Landau eröffnet die Sitzung.

Protokoll No. 3 wird verlesen und genehmigt.

Auf einen vom Gemeindevorstand vorgelegten Beschluß der Gemeindevertretung wegen entsprechender Wortkundmachung in hiesigen Blättern

1. Antrag betr. Wahlen

hat die Obrigkeitsbehörde grundsätzlich, daß sie jede jüdischerseits beabsichtigte Verwendung verweigert und solche Vorgänge unterbindet.

2. Unterstützungsfonds Beutel.

Beschlossen wird, bei dem Ausschuß die Bewilligung einer Unterstützungsfonds für die Gemeindebeamten Beutel von monatlich M 100.—, gültig vom 1. Oktober 1919 bis 1. April 1920 zu beantragen.

Beschlossen wird ferner, bei dem Ausschuß zu beantragen zwecks Unterstützung der Gottesdienstordnung der Gemeinde für einen bis zum 1. April 1920 zu verpflichtenden Gottesdienst im Sakraterium M 750.— zu bewilligen.

Schluß 8 Uhr.

Der Gemeindesekretär
Goldschmidt

3. M 22000.— Ankauf des Grundstücks Lützowstr.

In der heutigen Sitzung wurde noch beschlossen, den Kauf eines Grundstücks zu beschließen mit dem Schätzungsamt, das der Gemeinde bis Ende 1919 zwecks Errichtung verloren war M 22000.— unter gleichen Bedingungen auf weitere zehn Jahre zu belassen.

Der Gemeindesekretär
Goldschmidt

## № 4

Sitzung des Vorstandes

Samstag, den 27. Dezember 1919 vormittags 10 Uhr.

Anwesend die Herren Alexander Carlebach, M. Reinberg, Dr. med. Joël, Julius Meyer.

Es fehlt Herr Dr. Landau, durch Krankheit verhindert.

Herr Carlebach als stellvertretender Vorsitzender eröffnet die Sitzung. — Protokoll № 3 wird verlesen u. genehmigt.

Beschlossen wird eine Wartung mit Beutel wegen teilweise zeitgemäßer Kündigungsfrist festzusetzen.

1. Nachlaß Heym. Moses Falck

Auf den Nachlaß Heymann Moses Falck sind von



M 800.— einzugehen. In Berücksichtigung eines Schreibens der Frau Helene Simon z. H. Zürich werden M 300.— der Schulkasse der Gemeinde und M 500.— dem Asyl-Verein überwiesen.

2. Beitritt zum Verband gesetzestreuer Gemeinden.

In Verfolgung eines Schreibens der Gesetzestreuen Gemeinde Altona, dem Verband gesetzestreuer jüdischer Gemeinden beizutreten.

Beschlossen wird ferner für die Mitglieder in Wien eine Sammlung zu veranstalten.

3. Sammlung f. d. Mitglieder in Wien.

Zur Erhöhung von Begräbnisgebühren wird wie nachstehend beschlossen:

4. Erhöhung der Begräbnisgebühren

Begräbnis Jacob Holländer ein Mann nach Meisling M 10.—
" Raphael Nathan zwei Männer nach Meisling je M 10.—

5. Erhöhung d. Grabsteingebühren f. d. Inner. d. Ch.

Die von dem Vorstand der Chevreth Kadischa zu gestattenden Grabsteingebühren werden auf M 10.— erhöht.

Für Mizwaufgelder soll vom 1. Januar folgender Tarif gelten:

6. Mizwaufgelder

| | Alizaus. | Mizwaus. | Maftir | Prechaus |
|---|---|---|---|---|
| Wochentag | M 0.50 | M 0.50 | " | — |
| Sabbath Vormittag | " 2.50 | 2.— | 6.— | — |
| " Nachmittag | " 0.50 | 0.50 | " | " |
| Festtag (Scholausch Regolim) | " 5.— | 3.— | 10.— | 2.— |
| " (Jomim Nauroim) | " 10.— | 6.— | 0. | 3.— |
| Rausch Chaudesch, Chamuttkot, Pesim, Chaul hamoed | " 1.— | 1.— | | |
| Festtag | " 0.50. | 0.50 | 1.— | — |
| Hauschano Rabba. | " 3.— | 2.— | | |

Schluß der Sitzung 11 Uhr.

Der Gemeindesekretär
Goldschmidt

1919 Dezember 1919

## № 5
## Sitzung des Vorstandes

Dienstag, 30. Dezember 1919, abends 7 Uhr.

Anwesend die Herren Dr. Landau, A. Carlebach, M. Heinberg, Dr. Joël, Isaac Meyer.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Landau wird Protokoll № 4 verlesen und genehmigt.

1. Ritualbad (Vergütung)

Eingegangen ist ein Schreiben von der Vorsteherschaft des Israel. Vereins, die für die Unterhaltung des Ritualbades, wofür die Gemeinde bisher jährlich M 400.— gezahlt hat, auf Grund der erhöhten Feuerungskosten einen außerordentlichen höheren Zuschuß beantragt. Es soll mit der Vorsteherschaft des Israel. Vereins eine mündliche Rücksprache genommen und zur Regelung eines Teils der außerordentlichen Mehrkosten der Preis eines Ritualbades auf M 3.— erhöht werden.

2. Etat 1920

Die Etats für 1920 werden durchberaten und nach einigen Änderungen und Ergänzungen genehmigt. Es wird in Aussicht genommen, die Kultusbeiträge, ebenso die Miete für ein Teil der Synagogenplätze, wie auch das Schulgeld zu erhöhen.

Einer Kommission zur Ausarbeitung eines Besoldungsentwurfs für den Gemeindebund werden folgende Herren zugewiesen: Isaac Meyer, M. Heinberg, Alexander Adler, Louis Cantor.

Schluß der Sitzung 8 3/4 Uhr.

Der Gemeindesekretär
Goldschmidt



1920 Januar

## № 6
## Sitzung des Vorstandes

Montag, 19. Januar 1920 abends 6 3/4 Uhr.

Anwesend die Herren Dr. Landau, Heinberg, Isaac Meyer, Alexander Carlebach, Dr. Joël.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Landau wird Protokoll № 5 verlesen und genehmigt.

1. Vergütung für Ritualbad an den Israel. Verein

Es werden verschiedene Eingänge erledigt. Zu erwähnen ist ein Schreiben des Israel. Vereins, der infolge der größeren Heizungskosten für die Unterhaltung des Ritualbades einen größeren Vergütung beansprucht. Es soll an den Israel. Verein erst eine diesbezügliche Berechnung eingefordert werden.

2. Gemeindeversammlung.

Beschlossen wird auch die Abhaltung einer Gemeindeversammlung zu berufen.

3. Alexander Carlebach Stiftung.

Herr Alexander Carlebach erklärt sich bereit eine Stiftung von M 100000.— zu gründen, deren Verzinsung er jedoch überweisen wird. Das Geld soll mit Einschluß von M 50000.— aus dem Pensionsfonds, also M 150000.—, in einer Hypothek, die Herr Carlebach zu vergeben auf 5% belegt werden.

4. Feuerversicherungsentwurf Albeck.

Beschlossen wird Herrn Vorsteher Albeck eine unverbindliche Feuerversicherungsentwurf von M 100.— gültig vom 1. Februar bis 30. Juni d. J. zu unterbreiten u. dem Bewilligung bei dem Gemeindevorstand zu beantragen.

Schluß der Sitzung 9 Uhr.

Der Gemeindesekretär
Goldschmidt

In der gleichen Sitzung wurde die Mitgliederbewegung wie nachstehend erledigt:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Frau Dr. Adler | hier | M 60.- | | | Uebertrag | M 720 |
| 2 | Alexander Adler | " | 600 | 4. | Julius Auerbach | hier | 15 |
| 3 | Frau Adlerstein | " | 60 | 5. | Louis Baer | | 1500 |
| | | Uebertrag | M 720.- | | | Uebertrag | M 2235 |

1920 Januar

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Uebertrag | M 2235 | | | Uebertrag | M 9575 | |
| 6 | Nath. Baer | Hamburg | 10 | 38 | Alfons Frank | Hier | 1000 ~~1500~~ |
| 7 | Siegm. Baer Wwe | " | 20 | 39 | Ad. Frankenthal | " | 30 |
| 8 | L. Baruch | Hier | 15 | 40 | J. Frankenthal | " | 100 |
| 9 | G. Beermann | " | 300 | 41 | John Frankenthal | " | 400 |
| 10 | S. Bleiweiß | Hamburg | 20 | 42 | Rahel Frankenthal | " | 10 |
| 11 | Arnold Blum | Hier | 100 | 43 | Jenny Frankenthal | " | 800 |
| 12 | Ivan Blumenthal | " | 400 | 44 | H. Frieder | Hier | 30 |
| 13 | Mally Blumenthal | " | 175 | 45 | Emil Friedheim | " | 150 |
| 14 | Marcus Blumenthal | " | 50 | 46 | H. Goldschmidt | " | 50 |
| 15 | Martin Blumenthal | " | 50 | 47 | N. Goldschmidt | " | 60 |
| 16 | Nath. Blumenthal | " | 300 | 48 | B. Goslar | " | 60 |
| 17 | E. Bragenheim | " | 100 | 49 | J. Graupe | " | 100 |
| 18 | Anselm Cahn | " | 50 | 50 | Max Graupe | " | 150 |
| 19 | C. Camnitzer | " | 250 | 51 | L. Hammerschmidt | " | 120 |
| 20 | Leo Cantor | Hamburg | 20 | 52 | Alfons Haendler | " | 50 |
| 21 | Louis Cantor | Hier | 300 | 53 | J. Häusler | " | 30 |
| 22 | Alex Carlebach | | 2500 | 54 | S. Heidenfeld | " | 100 |
| 23 | Moses Carlebach | Leipzig | 20 | 55 | M. Heinberg | " | 600 |
| 24 | Simson Carlebach | Hier | 250 | 56 | Julius Heymann | Hbg | 20 |
| 25 | Ed. Cohn Wwe | " | 30 | 57 | E. Hinrichsen | Hier | 120 |
| 26 | Mos. Cohn Wwe | " | 300 | 58 | J. Hofmann | " | 400 |
| 27 | Sally Cohn | " | 30 | 59 | B. Isaac | " | 200 |
| 28 | Selig Lar. Cohn | " | 50 | 60 | D. Isaac | " | 400 |
| 29 | Siegm. Sal. Cohn | " | 350 | 61 | Rufstimm. Jacobsohn | " | 600 |
| 30 | Siegm. Cohn | Hamburg | 100 | 62 | Hans Jacoby | " | 60 |
| 31 | Wilh. Cohn | " | 1000 | 63 | Jakob Jaffa | " | 75 |
| 32 | S. Emmering | Hier | 100 | 64 | G. Jaffé | Hamburg | 20 |
| 33 | Ad. Falck | | 60 | 65 | Ed. Joel | Hier | 400 |
| 34 | Morris Falck | Badschwartau | 150 | 66 | Dr. Joel | " | 250 |
| 35 | Nath. Falck | Hamburg | 40 | 67 | Sam. Wolff Israel | Hbg | 15 |
| 36 | Feivel Fraenkel | Hier | 100 | 68 | S. Jurmann | Hier | 60 |
| 37 | Jak. Fraenkel | " | 100 | 69 | Bruno Katz | " | 150 |
| | Uebertrag | M 9575 | | | Uebertrag | M | |



1920 Januar

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Uebertrag | M | | | Uebertrag | M | |
| 70 | M. Katz | Hier | 200 | 102 | Otto Mayer | Hamburg | 300 |
| 71 | H. Kesten | " | 100 | 3 | Dr. Hans Wilhm | Berlin | 30 |
| 72 | Martin Kleve | " | 1000 | 4 | H. Oppler | Hier | 150 |
| 73 | Sam. Kahn | Frankfurt a/M | 30 | 5 | J. Redner | " | 30 |
| 74 | Salo Kahn | Hier | 600 | 6 | Leo Rosenthal | " | 100 |
| 75 | Geschw. Kramarsky | Hamburg | 50 | 7 | Max Rosenthal | " | 30 |
| 76 | G. Landau Wwe | Hier | 30 | 8 | H. Rothschild | " | 250 |
| 77 | Dr. Landau | " | 600 | 9 | Fr. Ruben Wwe | " | 30 |
| 78 | Ad. Levy | " | 150 | 10 | J. Saalfeld | " | 64 |
| 79 | Sam. Levy Wwe | Hamburg | 50 | 11 | Leo Saalfeld | " | 30 |
| 80 | Ernst Lissauer | Hier | 30 | 12 | S. Saalfeld | " | 30 |
| 81 | Ferd. Lissauer | " | 60 | 13 | Sally Salomon | " | 400 |
| 82 | Fritz Lissauer | " | 2000 | 14 | J. Schermann | " | 52 |
| 83 | Jul. Lissauer | " | 450 | 15 | M. Scheuerenberg | " | 30 |
| 84 | Julius Lissauer | Berlin | 30 | 16 | H. Schild | " | 250 |
| 85 | Marcus Lissauer | Hier | 100 | 17 | S. Schmanson | " | 30 |
| 86 | Paul Lissauer | " | 2000 | 18 | B. Sußmann | " | 50 |
| 87 | Heym. Lissauer | " | 50 | 19 | Hugo Sußmann | " | 50 |
| 88 | M. Lubliner | " | 75 | 20 | Frau Ed. Schlomer | " | 30 |
| 89 | Otto Lychenheim | " | 250 | 21 | Ferd. Stern | " | 60 |
| 90 | Martin Mannbacher | " | 60 | 22 | Dr. M. Stern | " | 700 |
| 91 | Max Marcus | " | 200 | 23 | B. Steinfeld | " | 200 |
| 92 | Fr. Marcus Wwe | " | 10 | 24 | Elsa Strauß | " | 30 |
| 93 | Herbert Mecklenburg | " | 100 | 25 | J. Tillis | " | 30 |
| 94 | Julius Mecklenburg | " | 700 | 26 | D. Wagner | " | 500 |
| 95 | W. Mecklenburg | " | 700 | 27 | Sam. Wagner | " | 100 |
| 96 | Hugo Meyer | " | 150 | 28 | R. Weingarten | " | 50 |
| 97 | Johanna Meyer | " | 300 | 29 | E. Wiener | " | 600 |
| 98 | Ivan Meyer | " | 2500 | 30 | J. Würzburg Wwe | " | 100 |
| 99 | Martin Meyer | " | 100 | 31 | S. Würzburg | Eutin | 10 |
| 100 | Dr. Martin Meyer | " | 600 | 32 | Z. Zadick | Hier | 26 |
| 1 | Dr. Oskar Meyer | " | 600 | 33 | J. Zulczynski | " | 100 |
| | Uebertrag | M | | | | | |

1920 Januar 1920

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Uebertrag | ℳ | | Uebertrag | ℳ |
| 134 | Sara Jacobsohn | 30 | | Außerordentliche Mitglieder: | |
| | | ℳ | | Albert Asch Hier | 30 |
| | Immerwährende Mitglieder | | | B. Emmering " | 12 |
| | durch Vermächtnis: | | | N. Engel " | 30 |
| | J. Adler | 85 — | | S. Hinrichs " | 25 |
| | Mor. Cohn | 140 — | | Max Kaufmann " | 100 |
| | Jacob & Hanna Holländer | 100 — | | Dr. med. Löwenthal " | 20 |
| | Jeannette Joel | 85 — | | M. Rosenthal Wwe. " | 15 |
| | Herm. Meyer | 230 — | | Aby Warburg Hamburg | 100 |

der Gemeindesekretär
Goldschmidt

N. 7

## Gemeindeversammlung.

Sonnabend, den 31. Januar 1920, abends 6 3/4 Uhr
im Stadttheater.

Anwesend: 40 Gemeindemitglieder.

Der Vorsitzende Herr Dr. Landau eröffnet die Versammlung. In seinem einleitenden Worte streift er die wichtigsten Ereignisse des verflossenen Jahres wie Revision, Gemeinde des Friedhofs, Herausgabe einer Anordnung der Gemeindesteuer. Er wirft ferner durch, daß nach Reichsgesetz auf die Zinsenerträgnisse der Gemeindekasse für 1920 nicht im Vorjahr zu rechnen Verzinsungen eingetretene Verminderung eingetreten muß und deshalb auch die Gemeindebeiträge bedeutend erhöht werden müssen.

1. Antisemitismus in den Schulen.

Sodann wird ferner der Antisemitismus, der in den Schulen sich bemerkbar gemacht habe, und auch seitens des Vorstandes dagegen geschehen sei. Ferner wird die Meinung geäußert, daß alles zu versuchen sei, damit der Antisemitismus bekämpfen werden könne.



1920. Januar

Wenn dem Vorsitzenden wird auch die Notwendigkeit einer Vorsorgungsmöglichkeit für hier verstorbene alleinstehende Gemeindemitglieder. Allseitig wird die Forderung als unerläßlich anerkannt, verschiedene Anregungen werden gegeben, schließlich wird eine Kommission gewählt, deren Aufgabe es sein soll, die Angelegenheit einer Lösung entgegenzuführen. Abgeordnet hierzu werden: ~~Nathan Blumenthal~~ ~~Herm. Carlebach~~, Salo Kahn, ~~Martin Meyer~~, Paul Lissauer, Jul. Mecklenburg, Dr. Martin Meyer, Zahnarzt Rothschild.

2. Rituelle Verpflegung für Alleinstehende.

Anerkannt wird eine Kommission eingesetzt zwecks Überwachung der Lebensmittelgeschäfte.

3. Lebensmittelkommission

Die Mitgliedschaftsfrage wird auf Erhöhung der Versicherung gegen Feuerschäden gelenkt.

4. Erhöhung der Feuerversicherung.

Es wird als notwendig hingestellt, die Toilette modernes und würdiger zu gestalten. Zu diesem Zwecke werden aus der Mitte der Versammlung sofort ℳ 300.— gespendet.

5. Umgestaltung der Toilette.

Es wird angeregt, für im Besitz der Gemeinde befindlichen alten Vorhänge, Teppiche, Kronleuchter eine angemessene Verwertung zu erstreben.

6. Verwertung alter Vorhänge etc.

Herr Simson Carlebach wünscht, daß die in den Lesezimmer angebrachten Reklamekästen in die Vorhallenzugänge gehängt werden sollen.

7. Reklamekästen.

Herr Rothschild wünscht in der Vorhallenzugänge ein größeres schwarzes Brett für alle möglichen die Gemeindemitglieder interessierenden Aufsätze.

8. Schwarzes Brett für Aufsätze.

Der Verwertung einer Anfrage wird bemerkt, daß die Höhe des Pensionsfonds gegenwärtig noch nicht festgestellt werden kann.

9. Pensionsfonds.

Max Katz spricht sein Bedauern aus, daß zur Ehrenerhebung der Verbot- u. Pachtungen die Alijaschi u. Mejuchuschi fast immer vorhanden sind und auf bestimmte Wünsche den Gemeindemitgliedern Kenntnis Rücksichten genommen werden können.

10. Vergabe von Alijaschi u. Mejuchuschi.

Herr Simson Carlebach wünscht eine Aufgabe zur

11. Mitgabe bei Aufrufen

Reinstellung eines Reinigers bei Anderen wünschen der
[illegible] Vorsitzende.

11. Schreiben betr. die Gemeinde u. ihre Wohlfahrtseinrichtungen.

Es wird ferner der Schreiben verlesen, welche Schreiben an die Synagogen mannigfache anderweitige Veranstaltungen, Vorgänge nach die Gemeinde und deren Wohlfahrtseinrichtungen zu bedanken.

Schluß der Versammlung 10 Uhr.

Der Gemeindevorsteher
Goldschmidt

Sandau

## № 8

### Sitzung des Vorstandes

Sonnabend, 28. Februar 1920 abends 7 Uhr.

Anwesend die Herren Dr. Landau, Alexander Carlebach, M. Heimberg, Isaac Meyer.

Es fehlt Herr Dr. Jöel.

1. Zahlung Gehalts des Rabbiners.

Nach Eröffnung der Sitzung teilt Herr Dr. Landau mit, daß das Gehalt des Rabbiners Dr. Joseph Carlebach, der nach Hannover berufen ist, mit Rücksicht auf die bestehenden Lebensverhältnisse zu erhöhen. Es wird beschlossen, dem Ausschuß die Ermächtigung einer Zulage von 80% des Gehalts vorzuschlagen.

2. Aufnahme

Als Gemeindemitglieder werden aufgenommen

Sarah Jacobsohn, Hamburg — Frau Sarah Jacobsohn, Hamburg mit einem Jahresbeitrag von M 30.—

Beckler, Christiania — Beckler, Christiania " " " " 100.—

Richard Cohn, Hamburg — Richard Cohn Hamburg als außerordentlich Mitglied mit einem Jahresbeitrag von M 100.—

3. Beiträge d. Raupe, Salo Kahn

Weiterhin werden die Jahresbeiträge festgesetzt von Max Raupe mit M 300.— und Salo Kahn mit M 600.— freiwillig erhöhen ihre Beiträge die Herren Alexander Carlebach und Isaac Meyer, beide auf M 3000.—

4. Carlebach, Isaac Meyer

Ein Antrag soll zur Zahlung der Kriegsabgabe auch erhoben werden.

Schluß d. Sitzung 8¼ Uhr

Der Gemeindevorsteher Goldschmidt



## № 9

### Sitzung des Vorstandes

Mittwoch, 31. März 1920, abends 8 Uhr. im Heim

Anwesend die Herren Dr. Landau, Alexander Carlebach, M. Heimberg, Dr. Jöel.

Es fehlt Herr Isaac Meyer entschuldigt.

Auf ihren Antrag werden als ordentliche Mitglieder der Gemeinde aufgenommen

1. Aufnahme

Daniel Jöel mit einem jährlichen Beitrag von M 150.— gültig
E. Lawenda " " " " " 400.— vom
Julius Mannbacher " " " " 50.— 1 Jan. 1920

Daniel Jöel
E. Lawenda
Jul. Mannbacher

Es wird beschlossen, die Verpflichtungen der Silberschen Theater-Werbung u. Mietzahlen, und Garten auf M 100000.— zu erhöhen. Die Herren der Synagogenamen Haymann Moses Falek und Julius Lissauer sollen künftig keine Haskorah Schemaus Gebet vom Tanen Kippur ausgeschlossen werden.

2. Erhöhungen der Verpflichtungen.

3. Haym. M. Falek u. Jul. Lissauer & Haskorah, Schemaus

Der Feigenbaum die ihm beim Ostbesuch gesandten M 500.— trotz wiederholter Aufforderung nicht gezahlt hat, soll ihm mitgeteilt werden, daß er bis zur Entrichtung dieses Betrages weder zur Thora aufgerufen werden, noch ihm Mitzwaus gekauft oder verkauft werden sollen und bei seinen Angehörigen kein Kiddisch erhalten werden. Auch Synagogenplätze sind seine Frau sollen ihm nicht vermietet werden.

4. Feigenbaum Verweigerung der Synagogenrechte.

Es sollen noch weitere Disziplinarverfügungen zum Schutz gegen Rauchen im Synagogengebäude getroffen werden. Den Kostellern werden für Reinigung d. Aschkenazimen, die denen in letzter Zeit gelegen wurde M 100.— bezahlt. Für Reinhaltung des Lesezimmers soll er für die folgende jährlich, gültig vom 1. Januar 1920 M 100.— erhalten. Die Zahlung geht auf Konto Lesen-Verein.

5. Disziplinarverfügungen i. d. Synagoge.

Schluß 8½ Uhr

Der Gemeindevorsteher Goldschmidt

1920 April 1920

No. 10

Sitzung des Vorstandes

am

Ostermontag, den 5. April 1920, vormittags 10 – 12 Uhr

im Vorsitzungszimmer des linken Flügels

Anwesend: Herr Ivan Meyer, Dr. L. Landau

Alexander Carlebach, Dr. J. Joel, M. Heimberg

Gegenstand der Tagesordnung: Mitgliederwahl.

Es sind zu wählen vier Gemeindeältesten an Stelle des verdienstvollen verstorbenen Rechtsanwalt Alexander Carlebach auf die Dauer von fünf Jahren, ferner zwei Ersatzmitglieder an Stelle der ordnungsmäßig ausgeschiedenen Alexander Adler und Louis Cantor auf die Dauer von drei Jahren.

Das Wahlprotokoll führt der unterzeichnete Rabbiner . . .

Dr. Joseph Carlebach.

Es erschienen zur persönlichen Abgabe ihrer Stimmzettel nachstehend verzeichnete wahlberechtigte Gemeindemitglieder:

1 Herr Ivan Meyer
2 " Dr. L. Landau
3 " Willi Meklenburg
4 " Ivan Blumenthal
5 " Sigmund Cohn
6 " Hugo Rothschild
7 " Alexander Carlebach
8 " Bruno Katz
9 " Max "
10 " Martin Meyer
11 " Salomon Schmanson
12 " Willy Kahn
13 " David Joel
14 " Simon Carlebach
15 " Jakob Saalfeld
16 " Max Rosenthal
17 " Isaak Jodlar
18 " Nathan Blumenthal
19 Herr Leo Saalfeld
20 " Ferdinand Lissauer
21 " Alexander Adler
22 " ~~Nathan~~ Adolf Frankenthal
23 " Max Lubliner
24 " Martin Blumenthal
25 " Herman Oppler
26 " Alfons Haendler
27 " Jakob Sekerman
28 " Dr. Martin Meyer
29 " Julius Meklenburg
30 " Max Markus
31 " L. Jurmann
32 " Hirsch Frieder
33 " Herbert Meklenburg
34 " Martin Kleve
35 Herr Samuel Wagner
36 " Siegfried Frankenthal



37 Herr Meier Heimberg
38 Herr Eduard Joel
39 " Alfons Frank
40 " Felix Cohn
41 " Fritz Lissauer
42 " Dr. Max Herz
43 ~~Herr~~ Dr. Jur. Joel
44 " Israel Zulczynski
45 " Salomon Kahn
46 " Hugo Meyer
47 " Hermann Schied
48 " Louis Cantor
49 " Carl Lamnitzer
50 " Siegfried Saalfeld
51 " Zadick Zadick
52 " Adolf Falk
53 " Nathan Goldschmidt
54 " David Isaak
55 " Felix Cohn
56 Herr Otto Lydenheim
57 " John Frankenthal
58 " Arnold Adlersdorf
59 " Richard Wingarten
60 " Isaak Frankenthal
61 " Markus Blumenthal
62 " Max Grunse
63 " Jakob Jaffa
64 " Elias Lawenda
65 " Gerhard Isaak
~~66 " Max Heimberg~~

Um 12 Uhr mittags wird die Anwesenheitsliste geschlossen. Die Wahlzettel werden geöffnet.

Es erhielten

als Ältesten: Herr Leopold Hugo Rothschild 57
" Julius Meklenburg 1
" Simon Frankenthal 3
" Louis Cantor 4
Ungültig 0

Hinzuwahl. Herr Rothschild ist als gewählt.

als Ersatzmitglieder:

Herr Willy Meklenburg 37
" Carl Lamnitzer 29
" Salomon Kahn 19
" Julius Meklenburg 21
" Edmund Wiener 1
" Isaak Frankenthal 1
" David Isaak 5
" Sigmund Cohn 13

1920 April 1920

Herr Emil Friedheim
Mergelberg (Weg Kimmum)

Kimmum.

Es sind also die Herren Willy Meklenburg und Carl Lam neu gewählt.

Als Protokollführer
Wichlach
Rabbiner

№ 11.

Sitzung des Vorstandes

Montag, 12. April 1920, abends 8 Uhr im Kehm

Anwesend: Herr Rabbiner Dr. Carlebach, ferner die Herren Dr. Landau, M. Heineberg, Dr. Böl, Rothschild.

Der Vorsitzende Herr Dr. Landau eröffnet die Sitzung. Es wird zuerst über die Inventarumstellung der Kultusgegenstände gesprochen, deren endgültige Erledigung in der nächsten gemeinschaftlichen Sitzung mit dem Ausschuß vorgenommen werden soll.

1. Delegierte in d. Vorstand d. Asyl-Vereins — Zu Delegierten in die Vorstandschaft des Asyl-Vereins werden die Herren Dr. Landau u. R. Rothschild ernannt.

2. Außerordentliche Mitglieder — Es wird in Anbetracht genommen, in einer demnächst stattfindenden Sitzung zu beschließen, ob außerordentliche Mitglieder als ordentliche oder außerordentliche Gemeindemitglieder zu betrachten seien.

3. Beer, Segeberg — Es wird zur Kenntnis gegeben, daß Beer, Segeberg seine Anstellung um die zu bestimmende Lehrer- u. Kantorstelle zurückgezogen hat. Bestimmt wird, ihm für ein jedesmaliges Frühstückmachen zusätzlich Spesen à 40.- zu zahlen.

4. Anschaffung der Lehrer- u. Kantorstelle — Es wird ferner bestimmt, ein monatliches Anschreiben der Lehrer- und Kantorstelle im „Israelit" u. Israel. Familienblatt zu veröffentlichen. Weiterhin wird über verschiedene andere Angelegenheiten, wie Gemeindebrief, Closettreuhänder, Schreiben betr. zu Bekanntmachungen für Kimmum gesprochen werden, ohne daß Beschlüsse gefaßt wurden, worauf Schluß 9¾ Uhr.

Der Gemeindevorsteher
Geldschmidt



1920 Mai 1920

№ 12.

Sitzung des Vorstandes

Montag, den 3. Mai 1920, nachmittags 6½ Uhr b. Dr. Landau

Anwesend: die Herren Dr. Landau, M. Heineberg, Rothschild

1. Änderung der Klosettanlagen. — Es wird beschlossen, die auf dem Synagogengrundstück befindlichen Badeanstalten umzubauen und anderweitig zum einzurichten. Durch neuen vorliegenden Kostenanschlag wird die Warmwasserheizung etwa M 10,000.- erfordern. Zur Beschaffung der Mittel soll ein Schuldverschreibungsantrag geschrieben werden. Durch Aufstellung in der Synagoge wird darauf aufmerksam gemacht.

2. Gesetz Lewandowsky. — Es soll mit Lewandowsky wegen seines Gesetzes für Selbstbesteuerung im Israelitischen gesprochen und neue Mittel für ihn eingeschaffen werden.

3. Aufnahme — Als Gemeindemitglieder werden aufgenommen:
Samuel Kramer mit einem Jahresbeitrag von M 30.- — Sam. Kramer
Friedo Lissauer " " " " " 30.- — Friedo Lissauer

4. Gemeindeverfassung — Herr Dr. Landau schlägt unter Hinweis darauf, daß die zweite Lesung der Gemeindeverfassung (P. Protokoll № 282 S. 470) unnötig erfolgt sei, vor, die dritte Lesung vorzunehmen und dabei zugleich die neue Rabbiner einschlägige Änderung in Beratung zu ziehen.

5. Anschaffungen. — Hinsichtlich der zu beschaffenden Lehrer- u. Kantorstelle sollen neue Bewerbungen bis zur nächsten Sitzung vorbereitet werden.

6. Vertrag Bendel — Bemerkt wird, daß der Vertrag mit Bendel noch nicht unterschrieben ist. Eine Erledigung der Angelegenheit wird genehmigt.

Schluß der Sitzung 8¼ Uhr
Der Gemeindevorsteher
Geldschmidt

1920 Mai 1920

## No. 13.

### Sitzung des Vorstandes

Donnerstag, 20. Mai 1920, nachmittags 7 Uhr

Anwesend: die Herren Dr. Landau, Herr Meyer, Dr. Foët, Rothschild, Heinberg.

1. Lehrer Heinewitz — Es wird beschlossen Lehrer Heinewitz für Unterricht in Religionskunde M 250.– zu gestatten. — Lehrer Unger soll eine Monatsgehalt von M 500.– nebst freier Wohnung erhalten. Umzugskosten von Köln sind zu vergüten. Dafür ist er verpflichtet, nach Anordnung des Rabbiners in der Schule Religionsunterricht zu erteilen, außerhalb dieser Stunden der Gemeinde Mitgliedschaft zu leisten, mit der Jugend Ausflüge zu machen und ferner gutes Benehmen im Gemeindehause bereits heute zu pflegen.

2. Gehalt Unger

3. Alter Schulzimmer (Raumverwertung) — Das alte Schulzimmer im Synagogengebäude soll hergerichtet und jetzigem Mieter Vogel zur Kostenaufstellung eingefordert werden.

4. Gehaltsrest über Beutel — Der Herr Rabbiner bemerkt, daß Beutel gestorben sei, ohne irgend Antrittsgebühr zu bezahlen und daß er ihm deshalb einen strengen Brief hätte schreiben müssen. Zur Kenntnis nimmt er die Aufstellung seiner Berechnung.

5. Oberkantor Albeck (Urlaub) — Der Oberkantor Albeck noch Urlaub, wird in Erwägung gezogen, unter welchen Umständen man den geschätzten Kantor unserer Gemeinde erhalten können. Zur Sache der Besprechung stellt Herr Meyer antrag, es, auf grund des bisherigen Modus, nach dem der größte Teil des Gehaltes Albeck durch freiwillige Beiträge aufgebracht wurde, die Gemeinde zu einer Abstimmung auf Lebenszeit sich nicht verpflichten könne. Er könne eine Anstellung nur erfolgen, wenn das Gehalt festgesetzt werde. Die Angelegenheit soll in der nächsten gemeinschaftlichen Sitzung mit dem Ausschuß nochmals



1920 Mai – Juni 1920

besprochen werden. — Es erfolgt die Aufnahme als ordentl. Gemeindemitglieder von Hanes Lissauer mit einem Jahresbeitrage von M 30.–, ferner von Meno Lissauer, Hartwig und Frau Gottschewitz, ebenfalls mit einem Jahresbeitrage von M 30.– gültig vom 1. Januar 1920.

6. Aufnahme Hanes Lissauer, Meno Lissauer, Hartwig u. Frau Gottschewitz

7. Klosettentleerungen

Die Klosettentleerungen soll gegen Entgelt von Schachtel und Stall übertragen werden.

8. Kommunistischer Simson Carlebach

Es wird für Kenntnis genommen, daß Herr Simson Carlebach gegen Ersatzentschädigung zu M 50.– gestattet hat.

9. Verfassung für den Frauen-Pensions-Fonds.

Die Verfassung zum Pensionsfonds wird in folgender Form angenommen:

Der Frauen-Pensions-Fonds der Israelitischen Gemeinde Lübeck wurde im Jahre 1919 durch freiwillige Beiträge von Mitgliedern und außerordentlichen Freunden der Gemeinde ins Leben gerufen.

§ 1. Die Rechtsfähigkeit erhält der Name „Frauen-Pensions-Fonds" der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

§ 2. Zweck des Pensionsfonds ist, der Verwaltung der Israelitischen Gemeinde Lübeck die Mittel zur Verfügung zu stellen, ihren Beamten und Angestellten Versorgung und ihren Hinterbliebenen Versorgungsgelder zu gewähren. Zwecks der Zinsen des Fonds hier diese zusammen mit zur Verwendung gelangen, können außerordentlichen Falles auch andere Ausgaben aus dem Fonds bestritten werden. (Beschluß November 1918)

§ 3 Das Vermögen des Fonds ist zweckmäßig und sicher anzulegen zu belegen.

§ 4. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

§ 5 Die Verwaltung des Fondsvermögens und Rechnungsablegung regelt sich nach den Bestimmungen der Gemeinde-Ordnung der Israelitischen Gemeinde Lübeck.

§ 6. Die Verwaltung des Fonds geschieht durch freiwillige Gaben und Überweisung der in Verbindung mit Synagogen (Aufsteher) Gaben zu erhebenden Gemeindegelder.

Beschluß der Sitzung 8 Uhr.

Der Gemeindesekretär: Gleichmann

1920 Juni 1920

No. 14.

Sitzung des Vorstandes

Mittwoch, 2. Juni 1920 nachmittags 6½ Uhr.

Anwesend: Herr Rabbiner Dr. Carlebach, ferner die Herren Dr. Landau, Heinberg, Dr. Foel, Rothschild.

Es fehlt Herr Isaac Meyer, entschuldigt.

1. Oberkantor Allbeck

Für Oberkantor Allbeck steht eine Vertretung nach Ablauf in Aussicht. Man verhehlt sich nicht, daß ein fortgesetztes Dienen bezahlten reinen Gottesdienstes für unsere Gemeinde bedenklich werden und nicht genau eine definitive Anstellung zu ermöglichen scheint. Andererseits kann nicht übersehen werden, daß mit der Anstellung Allbecks Schwierigkeiten übernommen werden, deren Behebung der Gemeinde empfindliche Vermögensopfer bereiten könnten. Um in der Angelegenheit nichts zu versäumen, soll Allbeck befragt werden, unter welchen Bedingungen er bleiben würde und die zum Gesetz Allbeck beitragenden Herren zu einer Äußerung veranlaßt werden, in wie weit sie sich bereitfinden zu Leistungen verpflichten würden. Eventuell soll auch eine in der einen Versammlung den Gemeindemitgliedern Angelegenheit gegeben werden, sich zu der Frage zu äußern.

2. Instandsetzungsarbeiten Synagogenstuhl d. Hoffjuden (Anschluß)

Beschlossen wird der Anschluß an die Instandsetzungsarbeiten der Synagogenstuhl der Hoffjuden in Berlin mit einem Gesamtbetrag von ℳ 50.–

3. Synagogenschluß

Es wird ferner beschlossen, den Synagogenschluß auch bei den erhöhten Gehältern beizubehalten.

Schluß der Sitzung 7½ Uhr.

Der Gemeindesekretär
Goldschmidt



1920 Juli 1920

No. 15

Sitzung des Vorstandes

Montag, 12. Juli 1920 nachmittags ~~7 Uhr~~ im Heim.

Anwesend: Herr Rabbiner Dr. Carlebach, ferner die Herren Isaac Meyer, Dr. Landau, M. Heinberg, Rothschild.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Landau wird über etwa zu treffende Maßnahmen gegen Antisemitismus in den Spitälern gesprochen.

1. Antisemitismus in Spitälern

Es wird daraufhin Kenntnis gegeben, daß die Vorstellungen in Sachen der Mitbelegung in der Spitalkirche seitens der Religionsunterricht der Gemeinde zugesperrten Beh. (s. Brief der Oberschulbehörde vom 14. Juni 1920.) Vom Gemeindevorstand soll die Bewilligung einer jährlichen Vergütung von ℳ 1000.– für den Schulunterricht der genannten Schule empfohlen werden.

2. Religionsunterricht in der Israelitischen Heilanstalt.

Mit Rücksicht auf die von den Gehältern der Gemeindebeamten in Abzug zu bringenden 10% Steuer wird das Gehalt des Eduard Arger auf ℳ 525.– erhöht.

3. Gehalt des Eduard Arger.

Beschlossen wird, für das durch Zahlungsbestimmungen angeordnete Entfallen von Gratisbriefen neben inskünftig Gebühr von ℳ 10.– ~~[illegible]~~ gezahlt werden soll.

4. Gebühr ℳ 10. für Entfallen von Gratisbriefen.

Es wird zur Kenntnis gegeben, daß Herr Simson Carlebach durch Brief vom 16. April 1920 zum Seminar zu je ℳ 50.– geschrieben hat, die nach Ablauf eines jeden Schuljahres den Beschluß des Lehrer-Kollegiums gemäß dem besten Schüler und der besten Schülerin unserer Religionsschule überreicht werden sollen. Über die Art der Verwendung des Seminargeldes hat der Rabbiner zu bestimmen.

5. Seminarspende Simson Carlebach.

Es wird die Abrechnung vom 1919 vorgelegt und genehmigt.

Jahresabrechnung 1919.

Es wird ferner beschlossen, Herrn Isaac Meyer auf sein Grundstück Rothenburgerstraße 60 aus dem Vermögen des Vorsteher-Kunstmeisterfonds der Gemeinde ein Hypothekendarlehen von ℳ 6000.– zu 4½% zu gewähren. Schluß der Sitzung 8½ Uhr.

Der Gemeindesekretär Goldschmidt

1920 September - Oktober 1920

Vorbeterdienst an den Richanstagen u. Jomim Nauraim

Richaus

1. Beutel 2. Goldschmidt, 3. Schermann. 4. Zulczynski
5. Abb. Wassermann. 6. Kesten 7. הר צדק. Rabbiner

Rausch-Haschanoh

I. Maarriv. Burke d'Simroh. Schacharis. Musaf. Minchoh
Albeck Schermann. Goldschmidt. Albeck. Schermann
II Albeck Schermann. Beutel. Albeck. H. Frankenthal

Aseres j'me Teschuvoh.

1. Simson Carlebach, 2. Rothschild, 3. Rabbiner
4. H. Frankenthal, 5. J. Falfa 6. Goldschmidt.

Jaum Kippur.

Kol Nidre. Burke d'Simroh, Schacharis Musaf, Minchoh
Albeck, Schermann Beutel Albeck Goldschmidt
Nilah Maarriv Mangelbaum Kippur
Rabbiner Alexander Carlebach.

Schaufer.

Alexander Carlebach u. H. Frankenthal.

---

No. 16

Sitzung des Vorstandes

Donnerstag, 14. Oktober 1920, abends 6 3/4 Uhr im Heim
Anwesend die Herren Dr. Landau, Heinberg
Dr. Foël, Isaac Meyer,
Es fehlt Herr Rothschild entschuldigt.

1. Gehalt Berendsen — Der Antrag des für unsere Gemeinde verpflichteten Kantors u. Schächters Berendsen in Posen um eine Erhöhung des mit ihm vereinbarten Jahresgehalts von M 12000.- auf M 15000.- wird abgelehnt.

2. Vergütung für Schächter Beer. — Es wird beschlossen, Herrn Beer, Segeberg für sein jahrelanges Fortkommen zum Schächten eine Vergütung von M 65.- zu zahlen.

3. Vergütung Wieser — Es wird ferner beschlossen, Herrn Lehrer Wieser-Segeberg für seine



1920 Oktober - November 1920

dieses seinen Wagen auch für verschiedene Vorbeterdienste M 25.- zu vergüten.

Unterstützungsanträge werden als ordentliche Gemeindemitglieder aufgenommen: 4. Aufnahme
R. Zinner mit einem Jahresbeitrag von M 300.- gültig v. 1 Okt. d. J. R. Zinner, F. Schachtel
F. Schachtel " " " " " 250.- " " " " M. Schachtel.
M. Schachtel " " " " " 250 " " " "

Es wird angeregt, dem Israelitischen Asyl-Vereine für die weitere Unterstützung des Asylbaues mein bisher einem Zuschuß zur Verfügung von M 1500.- jährlich und der auf dem Asylbaufonds ruht, für immer zu überlassen. Für Gehalt für 1 Bert soll fernerhin M 6.- betragen. 5. Zuschuß zur Unterstützung des Asylbaues.

Beschlossen wird, den Jahresbeitrag für den Deutsch Israelitischen Gemeinde-Bund auf M 20.- zu erhöhen und für den Bund gesetzestreuer jüdischer Gemeinden Deutschlands einen Jahresbeitrag von M 20.- zu bewilligen. 6. Beitrag D.I.G.B. u. Bundesgesetzestreuer Gem. Deutschlands.

Es wird festgestellt, daß bei der Abstimmung zur Raß Legat (Mitgliedschaftsfrage) die Namen der Frauen Schwabe und Minna Baer gezogen wurden. 7. Raß Legat.

Es wird zur Kenntnis genommen, daß alle Gemeindebeamten außer dem Rabbiner zur Ortskrankenkasse angemeldet sind. Ferner die Lehrer und Kantor (Goldschmidt, Albeck, Meyer) können beim Bezirksverein angeschlossen werden, falls sie wollen. 8. Ortskrankenkasse Mitgliedschaft der Beamten.

Schluß der Sitzung 7 1/4 Uhr.
Der Gemeindesekretär
Goldschmidt.

No. 17

Sitzung des Vorstandes

Mittwoch, den 3. November 1920, abends 6 3/4 Uhr.
Anwesend Herr Rabbiner Dr. Carlebach, ferner die Herren Dr. Landau, Heinberg, Dr. Foël, Meyer, Rothschild.

Herr Rabbiner Dr. Carlebach bemerkt, daß die beiden Beisitzer Gerlach und Schermann bezüglich der Aufsicht über die Schlachtung nicht mehr als zuverlässig betrachtet werden können u. deshalb eine größere Aufsicht erforderlich sei. Es müssen 1. Aufsicht bei den Schlachtern.

Inventar soll Levandowsky übernommen werden. Herr Rothschild übernimmt, mit demselben zu verhandeln, wonach ein Beschluß gefaßt werden soll.

4. Feierung der Synagoge. — Herr Rothschild erklärt, es sei unumgänglich nötig, die Synagoge zum Sammelpunkt zu feiern. Wie die Kosten hierzu und den Beschaffungen einzelnen nicht gedeckt werden können, sollen solche durch freiwillige Spenden aufgebracht werden.

5. Kündigung d. Rabbiners. — Der Vorsitzende verliest ein Schreiben, durch das Herr Rabbiner Dr. Carlebach der Gemeinde seine Stelle zum 1. April 1921 kündigt und ~~[illegible]~~ zugleich darin ausführend sein entsprechender Wunsch wird.

4. Serendaer Beerdigungsantrag. — Es soll Herrn Kantor u. Schächter Serendaer in Posen geschrieben werden, er solle seine Stelle in unserer Gemeinde weiterhin behalten.

5. Trauungsgebühren u. gelegentliche Vergütungen. — Es liegt ein Zirkel für Trauungsgebühren vor; eine Beschluß wird noch nicht gefaßt. Der Rabbiner bemerkt hierzu, es sei erforderlich, außerordentliche Feierlichkeiten, wie Verlobungen, Begräbnisse, Beerdigungen, Bar-Mizwo-Feiern innerhalb der Gemeinde, bei denen die Beamten in irgend einer Weise in Anspruch genommen werden, von den Gemeindemitgliedern eine Gebühr einzufordern. Die Angelegenheit soll einer Kommission übertragen werden.

6. Trauungsgebühren Kassellerin Beulcke — Beschlossen wird heute, ~~für~~ der Kassellerin Beulcke eine weitere Trauungsgebühr von jährlich M 1000.– zu gewähren und deren Bewilligung beim Ausschuß zu beantragen.

7. Ritualbad — Kosten — Eingegangen ist ein Schreiben von dem Vorsitzenden des Asyl-Vereins, Rechtsanwalt Dr. Meyer, in dem er erklärt, auf das Angebot der Gemeinde, die Kosten des Ritualbades betreffend (P. Protok. 16.5.20) nicht eingehen zu können. In einer gemeinschaftlichen Sitzung mit der Vorstandschaft des Asyl-Vereins soll eine Regelung erstrebt werden.

8. Unterstützung für Jenaer — Beschlossen wird eine Unterstützungen für Jenaer M 1200.– aus dem Vermögen der Armenkasse zu verabfolgen. Schluß 8 Uhr.

der Gemeindesekretär Goldschmidt



## № 18

### Sitzung des Vorstandes

Montag, den 8. November 1920; abends 7½ Uhr.

Anwesend die Herren Dr. Landau, M. Reinberg, Dr. Fiel, Ivan Meyer, H. Rothschild.

Der Vorsitzende Herr Dr. Landau gibt zur Kenntnis, daß mit der Vorstandschaft des Asyl-Vereins eine Besprechung stattgefunden hat. Zum Einverständnis mit derselben wird vorgeschlagen: Die Gemeinde zahlt dem Asyl-Verein halbe Unterhaltung des Ritualbades für die Zeit bis 1 Oktober 1920 M 300.–, vom 1 Okt. 1920 bis 1 Okt. 1921 M 1500.–. Der Vorschlag wird genehmigt. — 1. Ritualbad. Vereinbarung mit dem Asyl-Verein.

Levandowsky stellt folgende Forderungen: An die Cantor-Witwe für Trauungsgebühren Nebeneinkünfte à M 6. M 210.–, für Aufsicht im Friedhof und in der Leichenhalle M 265.–, für die bis jetzt geleistete Aufsicht bei den Friedhöfen M 100.–, für notwendige Beaufsichtigung bei den Friedhöfen außerhalb Friedhof und Leichenhalle monatlich M 45.– — 2. Levandowsky (Forderungen.)

Ihm Herrn Julius Lissauer, Berlin sind anläßlich des Heimgangs seiner Frau Ester geb. Auerbach M 1500.– zugeflossen, wird dem Pensionsfonds überwiesen. — 3. Ester Lissauer, geb. Auerbach Stiftung.

Schluß 8 Uhr.

der Gemeindesekretär
Goldschmidt

## № 19

### Sitzung des Vorstandes

Donnerstag, 25. November 1920 abends 6¾ Uhr.

Anwesend die Herren: Dr. Landau, M. Reinberg, Ivan Meyer.

Es fehlen die Herren: Dr. Fiel u. Lehrer Rothschild.

Die letzten vier Protokolle werden verlesen u. genehmigt. — Die Angelegenheit Beaufsichtigung der Friedhöfe soll durch das Kultus-Kollegium in Gemeinschaft mit dem Rabbiner erledigt, u. Beutel für die Aufsicht in Anspruch genommen werden. — 1. Beaufsichtigung der Friedhöfe.

1920 November

2. Gehaltserhöhung Albeck. — Es gehört Albecks um Gehaltserhöhung wird dem Kultus-Kollegium zur Begutachtung u. Berichterstattung überwiesen.

3. Hauptbuch Rada Herzfeld geb. Wolff-Israel. — Auf ein Ansuchen von Frau Rosa Herzfeld geb. Wolff-Israel in Hamburg, die der Gemeinde M 2000.– unter gleichen Bedingungen wie die übrigen Mitglieder der Familie (V. Protok. 34. v. 15. 2. 1903. P. 50) zuwenden will, soll genehmigt werden, daß mit Rücksicht auf die veränderten Zinsverhältnisse der Gemeinde eine Rücksummen von M 4000.– bezahlen werden. —

4. Beurlaubung in Krankheitsfällen, Gehaltszahlung, Arzt u. Medizin: — Zunächst Befreiung von der Krankenkasse gleich soll den Beamten Albeck, Meyer, Goldschmidt eine bindende Erklärung gegeben werden, daß in Krankheitsfällen das Gehalt unverkürzt weiter gezahlt u. freie ärztliche Behandlung u. Arzneimittel gewährt werden. — Lehrer Meyer ist bereit in einer Entlastung von Religionsunterricht zu willigen, wenn er für seinen Unterrichtsfach eine Mehrkraft, etwa M 300.– gezahlt wird. Der Vorstand ist damit einverstanden und genehmigt die Einstellung des beziehungsweise Grünn, wenn der durch Abwesenheit von Meyer erzielte Ersparnis entspricht.

4. Beurlaubung in Krankheitsfällen, Gehaltszahlung, Arzt u. Medizin: — Lehrer Meyer und Religionsunterricht Erteilung Grünn.

Schluß der Sitzung 8 Uhr

Goldschmidt
Gemeindesekretär

Nº 20.

Sitzung d. Vorstandes am Donnerstag, d. 3. Januar 1921.

Anwesend: Rbl. Dr. Carlebach, Dr. Landau, Meyer, Rothschild, Heinberg. — Die Aufsicht im Religionsfach soll Beckel übertragen werden, Levandowski nur die Aufsicht in d. Lehrkurse, dafür erhält er entsprechend M 15 – Rothschild übernimmt die Regelung. – Die Schulgelder sollen nicht zu Schulzwecken, dem bisherigen Verwendungsz. übertragen werden. – Offenburg, Hauch. hat geschrieben, daß er M 4000. der Aufforderung d. Frau Herzfeld zwecks Jahrzeitstiftung übernehmen werde. — Es wird noch außerdem über Maßnahmen betreffs Besetzung des Rabbinats gesprochen, u. beschlossen deshalb eine Gemeindeversammlung zu berufen. Hierauf Schluß der Sitzung 7¾ Uhr.

Der Gemeindesekretär Goldschmidt



1921 Januar

Nº 21.

Sitzung des Vorstandes

Montag, den 17. Januar 1921. abends 7½ Uhr.

Anwesend die Herren: Dr. Landau, Levan, Meyer, Rothschild, Heinberg.

Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß Herr Simson Carlebach der Gemeinde eine auf den Namen des Israel. Gemeinde Lübeck lautende Lebensversicherungspolice der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck über M 5000.– fällig am 1. Mai 1950 oder im Todesfalle übergeben und damit eine Rosi u. Simson Carlebach-Stiftung begründet habe. Der Zweck ist später eine Gedenktafel des verstorbenen Rabbiners Dr. Salomon Carlebach zu errichten. Es wird weiter beschlossen, das Vermögen der Gemeinde zu verwenden mit dem jeweiligen Rabbiner der Gemeinde zu verwenden. — 1. Rosi u. Simson Carlebach Stiftung.

Es wird ferner zur Kenntnis gegeben, daß Herr Simson Carlebach weiter M 200.– 5% Deutsche Reichsanleihe zur Leah Carlebach Stiftung überlassen hat. — 2. Leah Carlebach Stiftung.

Herr Rothschild übernimmt mit den Herren des Kultus-Kollegiums die Angelegenheit Levandowski zu erledigen.

Als ordentliche Gemeindemitglieder werden aufgenommen: — 3. Aufnahmen

Dr. Hans Nathan, Johannesstr. 14 mit einem Gehalt v. M 200 — Dr. Nathan, Mendel Grün

Mendel Grün, An der Mauer 156 " " " " " 50. — Isser Lubinski

Isser Lubinski, Wernerstr. 5 " " " " " 50.

aufgenommen.

Schluß der Sitzung 9 Uhr.